

Johannes Brahms:

Ein deutsches Requiem

Matilde Capuis:

Dialogo für Streichorchester

Sonntag ♦ 10. November ♦ 17 Uhr
Kreuzkirche Kassel ♦ Luisenstraße

„Ein deutsches Requiem“ hat **Johannes Brahms** jenes Werk betitelt, mit dem er erstmals die große Bühne der Chor – und Orchestermusik betrat. Es ist Brahms' sehr persönliche, bis heute intensiv anrührende Auseinandersetzung nicht nur mit dem Genre der Totenmesse, sondern auch mit dem Tod seiner Mutter, die in der Zeit starb, als Brahms mit der Konzeption des Requiems beschäftigt war. Erklungen wird das Werk in einer Fassung für Kammerorchester des Lübecker Komponisten Carsten Borkowski.

Vorangestellt ist der 1953 entstandene „Dialogo“ für Streichorchester von **Matilde Capuis**, der erstmals in Kassel, wenn nicht gar in Deutschland, gespielt wird. Die bedeutende italienische Komponistin vereint darin romantische Schwermut mit grazilen Anklängen an die Violinkonzerte eines Antonio Vivaldi.

Ein Gottesdienst zum Konzert findet am 10. November, um 11 Uhr in der Kreuzkirche, Luisenstraße, statt.

Sonntag, 10. November 17 Uhr | Kreuzkirche, Kassel

Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem
Matilde Capuis: Dialogo für Streichorchester

Anna Nesyba, Sopran
Jürgen Appel, Bariton

Kammerorchester ACCOMPAGNATO
Kantorei der Kreuzkirche

Leitung: Jochen Faulhammer

Eintritt 25 Euro | 20 Euro | 15 Euro
Ermäßigung 5 Euro, bis 17 Jahre frei

Vorverkauf Bauer & Hieber, Ständeplatz 13
Buchhandlung Hühn, Friedrich-Ebert-Straße 137

Mit freundlicher Unterstützung durch das Kulturrat der Stadt Kassel
und die